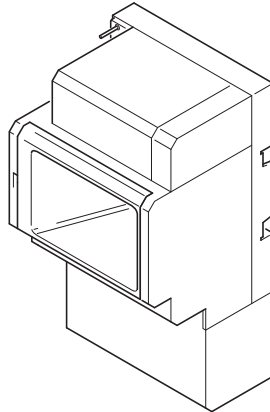


TK-Adapter

Art.-Nr. RGE 1 7585 00

04/2016 / Id.-Nr. 400234620



01460-0

Beschreibung • Montage • Anschluss • Inbetriebnahme

TK-Adapter

**Hinweis:**

Bitte beachten Sie vor der Installation und Inbetriebnahme die allgemeinen Hinweise in der aktuellen Ausgabe des TwinBusSystemhandbuchs.

Gerätebeschreibung

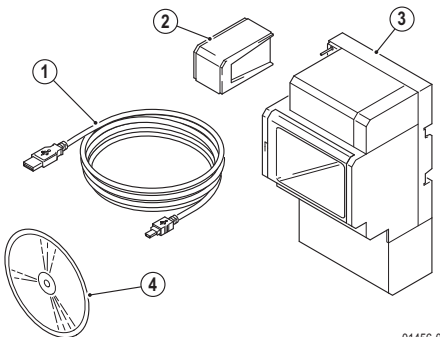
Der TK-Adapter a/b RGE 1 7585 00 ermöglicht es, eine TwinBus-Anlage zusammen mit einer Telefon-Nebenstellenanlage zu nutzen, sodass das Telefon ähnlich einem Wohntelefon innerhalb der TwinBus-Anlage genutzt werden kann.

**Hinweis:**

Die Merkmale sind teilweise von der TK-Anlage abhängig (Rufunterscheidung, Anklopfen, Durchwahl). Umgekehrt können Leistungsmerkmale der TK-Anlage genutzt werden (Apothekerschaltung Rufweiterleitung, Teamruf, Priorität). Ebenso müssen die an der TK-Anlage angeschlossenen Telefone bestimmte Mindestanforderungen erfüllen (MFV-Nachwahl). Systemtelefone haben z.T. die Möglichkeit der Namensanzeige z.B. "Türruf".

Bei Betrieb in einer TwinBus Anlage ist ein Abschalten der Mithörsperrefunktion nicht zu empfehlen, wenn weitere TwinBus Teilnehmer angeschlossen sind.

Bei Anwahl der TK-Anlagenteilnehmer mittels Codiermodul brauchen die Nebenstellen-Rufnummern im TwinBus TK-Adapter nicht eingestellt werden. Die bis zu sechs-stelligen Ziffernfolgen werden im TK-Adapter erkannt, in MFV-Wahlsignale umgewandelt und direkt zur TK-Anlage gesendet.

Lieferumfang

01456-0

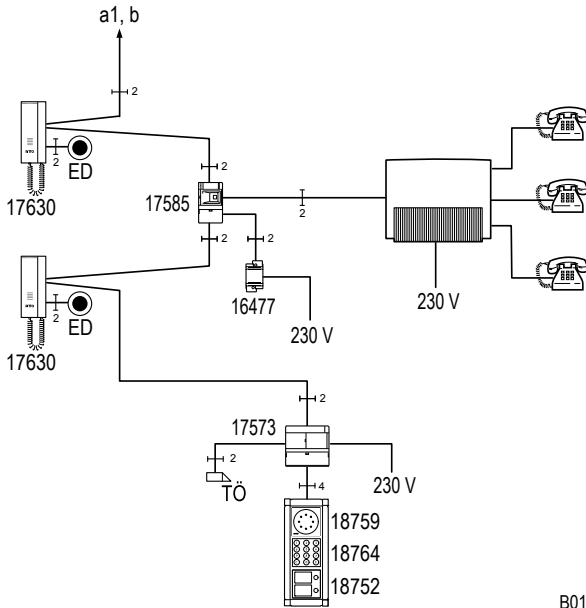
1. Mini-USB Steckverbindung
2. Systembusstecker
3. TwinBus TK-Adapter
4. CD mit Inbetriebnahmesoftware



Technische Daten

Maße (H x B x T) in mm	90 x 70 x 60 ≅ 4 Automatenplätzen
Spannungsversorgung	über Systembus Netzgerät 1 7573 oder AC12 V aus Netztrafo 1 6477
Stromaufnahme	max. 41 mA aus Systembus max. 67 mA aus Netztrafo
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Max. relative Luftfeuchte	60%

Anwendungen TK-Adapter



B0182-0

Anschlussvoraussetzung



Hinweis:

Der analoge Port, auf welchem der TK-Adapter angeschlossen wird, darf nicht auf automatische Amtsholung eingestellt sein.

Es muss darauf geachtet werden, dass der Port nicht von extern angewählt werden kann.

Der analoge Port muss MFV-Wahl auswerten können.

Die Signalisierung einer Klingeltaste auf mehrere Telefone ist abhängig von der Telefonanlage und muss auch dort eingerichtet werden.

Das Telefon, mit dem die Einrichtung erfolgt, muss über MFV-Nachwahl verfügen (inkl. "*" und "#" Taste).

Wenn die Rufnummer des Zerteilnehmers weniger als 20 Zeichen beträgt, kann dieser ein "*" oder ein "#" vorangestellt sein.

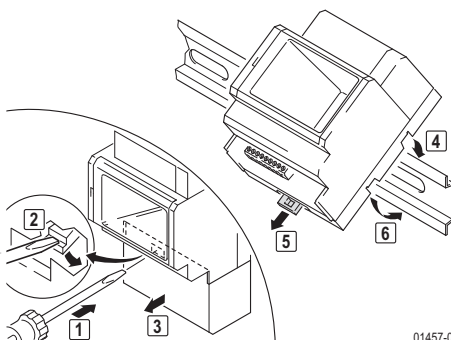
Wenn eine Klingeltaste einen Türruf auf mehreren analogen Anschlüssen signalisieren soll, kann diese Taste einem Gruppenruf zugeordnet werden, falls die TK-Anlage diese Funktion unterstützt.

Zur Installation wird ein Telefon mit MFV-Nachwahl und Software der TK-Anlage benutzt.

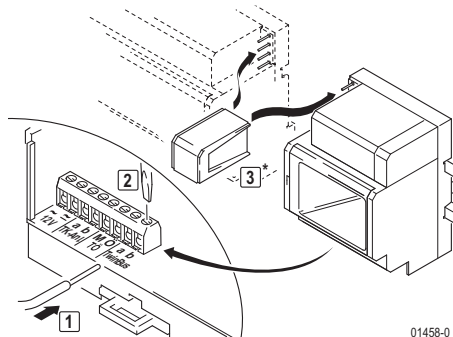
Schaltbefehle werden im TwinBus Schaltgerät 1 4981 eingerichtet.

Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile aus der Verpackung.
- Lesen Sie für weitere Informationen die beiliegende Anleitung.



01457-0



01458-0

* Abdeckung für die Verbindung mit Zusatzgeräten abtrennen.

Anschlüsse

AC 12V	Spannungsversorgung
a, b	TK-Anlage
M, Ö	Potenzialfreier Schließer (TÖ) 24 V/1 A
a, b	TwinBus

TK-Adapter anschließen

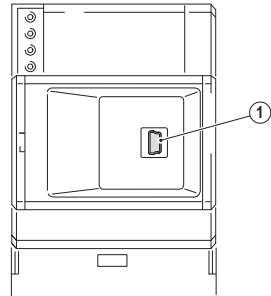
Um über die Inbetriebnahme Software den TK-Adapter einzustellen, müssen Sie diesen mit einem PC oder Laptop verbinden.



Hinweis:

Eine PC Schnittstelle 1 7588 darf nicht aus dem gleichen Trafo wie der TK Adapter gespeist werden.

- Stecken Sie die Mini-USB-Schnittstelle in die Anschlussbuchse (1) des TK-Adapters.
- Verbinden Sie die USB-Schnittstelle mit Ihrem PC oder Laptop.



01459-0

Anschluss



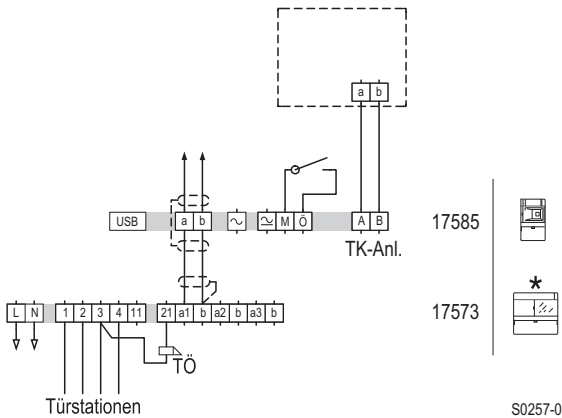
Achtung!

Lebensgefahr durch Stromschlag.

Anhand der Norm ETSI TBR 21 beträgt die Spannungsversorgung bis zu 50V DC und die Rufwechselspannung bis zu 30V rms

Schaltplan:

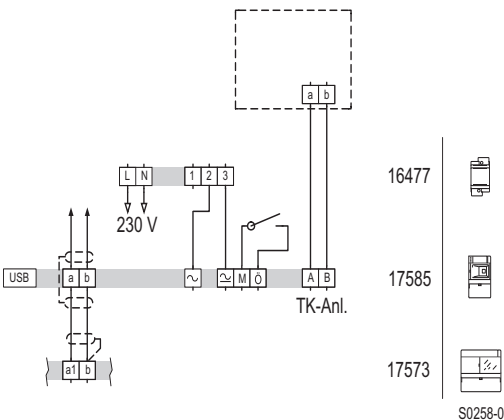
Anschluss an TwinBus Netzgerät 1 7573



* Bitte beachten Sie die Verbindung des Systembussteckers - siehe "Systembusstecker zwischen Netzgerät und TK Adapter".

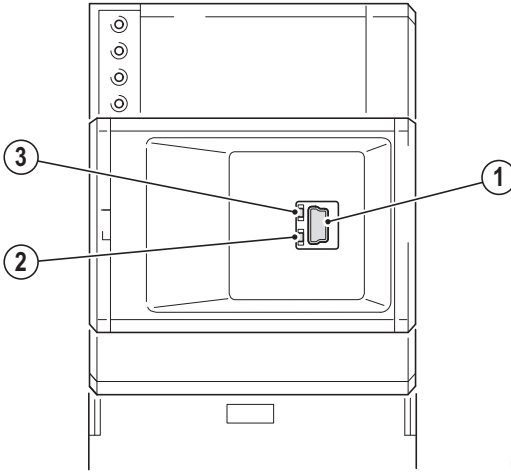
Schaltplan:

Anschluss mit Versorgung aus Netztrafo 1 6477 12 V AC








Inbetriebnahme analog



Bedienelemente

1. USB-Schnittstelle
2. LED, Sprechverbindung / USB
3. LED, Betriebszustand / USB


01481-

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Inbetriebnahmemodus aktivieren	 <p>Telefonnr. des TK-Adapters wählen ** wählen Passcode¹⁾ wählen</p>	 Quittierton
Einrichtung durchführen, siehe Befehlsübersicht oder Prozedur Anweisungen		
Inbetriebnahmemodus deaktivieren	 <p>* wählen</p>	



¹⁾Werkseitig ist „0000“ eingestellt.

Befehlsübersicht

Jede Inbetriebnahmeprozedur wird nach Abschluss durch einen Signalton  quittiert. Nachdem der Signalton ausgegeben wurde, kann die nächste Inbetriebnahmeprozedur ausgeführt werden.

Kennziffer		Bedeutung
10	Rufnummer eintragen	Rufnummer in Speicherplatz eintragen. Ohne Rufnummer wird der Speicherplatz komplett gelöscht. Wenn die Rufnummer <20 Ziffern ist, die Eingabe mit „*“ abschließen. Es besteht die Möglichkeit der Ziffernfolge das Zeichen „*“ oder „#“ voranzustellen. Dann können noch 19 Ziffern eingegeben werden.
11	Klingeltaste einlernen	TwinBus Telegramm für Speicherplatz 000-199 einlernen. Es wird eine Sprechverbindung zur Tür aufgebaut. Diese wird mit der Taste "*" beendet. Nach Beendigung der Sprechverbindung steht ein Zeitfenster von 60s zur Verfügung, um ein Telegramm einzulernen (Klingeltaste drücken, etc.). Es können Türrufe und Befehle von Tastenadaptern eingelernt werden.
12	Telegramm löschen	TwinBus Telegramm wird aus Speicherplatz gelöscht.
13	Schaltkontakt	Schaltkontakt des TK-Adapters ist für den Speicherplatz aktiv/inaktiv (1/0). Beim Empfang des zum Speicherplatz gehörigen Telegramms wird der Kontakt aktiviert, falls der Schaltkontakt freigeschaltet ist. Wenn der Schaltkontakt nicht aktiviert ist, kann der Schaltkontakt über den Befehl #07 am Telefon betätigt werden.
14	Teilnehmer Speicherplatz	Teilnehmer in Speicherplatz aktiv/inaktiv (1/0). Wenn der Teilnehmer inaktiv ist, erfolgt (bei Empfang des zum Speicherplatz gehörige Telegramms) kein Verbindungsaufbau.
19	Speicherplatz überprüfen	Mit der dieser Funktion wird überprüft ob der entsprechende Speicherplatz noch frei oder bereits belegt ist. Der Kennziffer folgt die Eingabe des zu überprüfenden Speicherplatzes 000 - 199. Langer Quittungston: Speicherplatz belegt, Kurzer Quittungston: Speicherplatz Frei.
80	Pausenzeit Besetztton	40 entspricht 400 ms Wertebereich: 0020-0400 Werkseinstellung: [50]

Kennziffer		Bedeutung
81	Signalzeit Besetztton	20 entspricht 200ms Wertebereich: 0020-0200 Werkseinstellung: [30]
82	Pausenzeit Freiton	40 entspricht 400ms Wertebereich: 0040-0400 Werkseinstellung: [400]
83	Signalzeit Freiton	10 entspricht 100ms, [01001000] Wertebereich: 0010-0100 Werkseinstellung: [100]
84	Sprachlautstärke zur Tür	01 – 10 Lautstärke, [05].
85	Sprachlautstärke von der Tür	01 – 10 Lautstärke, [05].
86	Berechtigung Türöffnerautomatik einstellen	Hiermit wird zentral die Berechtigung für Teilnehmer die Türöffnerautomatik eingestellt. Diese Berechtigung ermöglicht die automatische Türöffnung nach erfolgtem Klingelsignal. Der Kennziffer folgt die Ziffer 0 (ausschalten) oder 1 (einschalten). Mit #90 am Telefon kann die Funktionalität aktiviert und #91 deaktiviert werden ohne die Programmierbene zu betreten.
87	Türöffnerbetätigung ohne Türgespräch	Diese Funktion ermöglicht den Türöffner zu betätigen, ohne dass ein Türgespräch erforderlich ist. Der Kennziffer folgt die Ziffer 0 (ausschalten) oder 1 (einschalten)
88	Zuordnen von Schaltbefehlen	Mit dieser Funktionen können bis zu 10 verschiedenen Schaltbefehlen eine Nummer zugeordnet werden. Die 10 Schaltbefehle sind separate Schaltbefehle die zusätzlich zu den festen Schaltbefehlen (#01 - #08) verfügbar sind. Der Kennziffer folgt zunächst ein Schaltbefehl. Diese sind nummeriert von 01 – 10. Danach folgt die gewünschte Kennziffer die später vom Telefon gewählt werden soll. Mögliche Eingaben sind von 10 – 89. Bitte beachten Sie dabei, dass für die Einstellung bzw. Verwendung eines Schaltbefehls das Zubehör TwinBus-Schaltgerät 1 4981 vorhanden sein muss. Jeder Schaltbefehl ist individuell und unterschiedlich zu einem anderen TK-Adapter.

Kennziffer		Bedeutung
89	Kennziffer für Türöffner zuordnen	Mit dieser Kennziffer kann dem Türöffner eine bestimmte Ziffer zugeordnet werden, mit der Sie die Tür öffnen möchten. Dabei können Sie eine Ziffer zwischen 1-9 auswählen. Der Werkseitige Auslieferungszustand ist 9.
90	Einschaltverzögerung des Schaltkontaktes einstellen	Diese Funktion ermöglicht die entsprechende Zeit einzustellen, bis der Schaltkontakt schaltet. Dabei können Werte zwischen 0 – 9 Sekunden eingestellt werden. Werkseitig auf 0 gestellt.
91	Schaltzeit des Schaltkontaktes einstellen	Diese Funktion ermöglicht die Zeit für die Dauer des Schaltkontaktes einzustellen. Dabei können Werte zwischen 1 – 9 Sekunden eingestellt werden.
92	Berechtigung Schaltkontakt einstellen	Im Auslieferungszustand eingeschaltet. Der Kennziffer folgt die Ziffer 0 (ausschalten) oder 1 (einschalten). Die Berechtigung Schaltkontakt ermöglicht, dass die Funktionen #92 und #93 verwendet werden kann. Wenn diese Berechtigung gesperrt ist, verhindert diese Sperre eine versehentliches Ein- oder Ausschalten des Schaltkontaktes. Bsp.: Berechtigung Schaltkontakt ist freigeschaltet; der Schaltkontakt auf aktiv gesetzt. Mit #07 wird der Kontakt des TK-Adapters ausgelöst.
93	Mithörsperre ein/ausschalten	Im Auslieferungszustand eingeschaltet. Der Kennziffer folgt die Ziffer 0 (ausschalten) oder 1 (einschalten).
94	Numerische Anwahl ein- ausschalten	Das Codiermodul ermöglicht über einen numerischen Tastencode die direkte Anwahl eines Teilnehmers. Dazu muss die Betriebsart des Codiermoduls auf "ON" eingestellt sein. Mit der DIP Schalter Einstellung "1" kann die Codeschlossfunktion ausgeführt werden.
95	Rufzeit einstellen	Mit dieser Funktion kann die maximale Rufzeit zum Teilnehmer hin eingestellt werden. Dabei können Werte zwischen 10 -99 Sekunden gewählt werden.
96	Belegtzeit einstellen	Die Belegtzeit, stellt die maximale Zeit dar, in welcher ein Türgespräch geführt werden kann. Dabei können Werte zwischen 030 - 180 Sekunden eingestellt werden.

Kennziffer		Bedeutung
97	Werkseinstellung	Mit dieser Funktionen werden alle Werte des TK Adapters auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Es folgt zur Sicherheit die Ziffernfolge 1234 um ein versehentliches Auslösen zu vermeiden.
98	Automatische zeitverzögerte Gesprächsaufschaltung	Diese Funktion ermöglicht, dass der gerufene Teilnehmer ohne Betätigung einer Taste das Türgespräch nach einer kurzen Zeitverzögerung automatisch entgegennehmen kann. Der Kennziffer folgt die Ziffer 0 (ausschalten) oder 1 (einschalten).
99	Passcode ändern	0000 – 9999 [0000].
Feste Schaltbefehle		
#01-#06	Kamera auswählen	In Verbindung mit dem Kameraumschalter könne bis zu 6 Kameras angesteuert werden.
#07	Ansteuerung Schaltkontakt	Ansteuerung des internen Schaltkontaktes mit der eingestellten Schalt- und Verzögerungszeit.
#08	Kamera Umschalten	Umschaltbefehl für die 180 Grad Kamera, bei erneutem drücken wird die 2te Linse angesteuert.

Bedienung TK-Adapter

Grundschrirte zur Bedienung des TK-Adapters:

Anwahl

Interne Rufnummer des TK-Adapters wählen



z.B.

4 0

Kurzer Sonderton

Funktion

Türöffner betätigen ohne Türgespräch¹⁾



z.B.

* 9



Türgespräch führen ohne Klingeln²⁾



0 ... 9



Türöffnerautomatik einschalten³⁾



9 0



Türöffnerautomatik ausschalten³⁾



9 1



- ¹⁾ Um die Funktion verwenden zu können, muss diese über die Software oder manuell über die Kennziffer 87 und die 1 aktiviert sein.
- ²⁾ Dies ist nur möglich, wenn die Mithörsperre ausgeschaltet ist (Grundeinstellung).
- ³⁾ Berechtigung zuvor über die Software oder manuell über die Kennziffer 86 und die 1 einstellen.

Funktion

Schaltkontakt aktivieren⁵⁾



9 2

Schaltkontakt deaktivieren⁵⁾



9 3

Schaltbefehl ausführen⁶⁾



1 0 Licht einschalten













Schaltbefehl ausführen⁷⁾












0 1 Kamera 1

-
- 5) Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Berechtigung für den Schaltkontakt über die Software oder über die Kennziffer 92 und die 1 eingestellt werden.
 - 6) Um Schaltbefehle während eines Türgesprächs auszuführen, muss nur die #Taste und die entsprechenden Kennziffer betätigt werden. Hierbei entfällt die Anwahl des TK Adapters
 - 7) In Verbindung mit dem Kameraumschalter 1 4915 könne bis zu 6 Kameras angesteuert werden (#01-#06). Des Weiteren kann die mit #08 die 180° Grad Kamera betätigt werden.










Zuordnung einer Klingeltaste zu einem Teilnehmer der TK-Anlage.

- | | | |
|----|---|--|
| 1. |  | Hörer abheben. |
| 2. |  | Interner Wählton der TK-Anlage ist zu hören (es darf kein Amtston zu hören sein). |
| 3. |    | Interne Rufnummer des TK-Adapters anwählen; kurzer Sonderton ertönt. Hier als Beispiel 77. |
| 4. |        | Einstieg in die ProgrammierEbene mit der Tastenkombination; positiver Quittungston ertönt. |

Programmierschritt A

- | | | |
|----|---|--|
| 5. |   | Kennziffer 10 wählen, um interne Rufnummer eines Telefons in einen Speicherplatz abzulegen. |
| 6. |    | Speicherplatz 000 auswählen (000 = erster Speicherplatz; 001 = zweiter Speicherplatz; usw. bis 199). |
| 7. |   | Rufnummer des zu klingelnden Telefons wählen (z.B. 40). |
| 8. |   | Programmierschritt mit der Stern-Taste abschließen; pos. Quittungston ertönt. |

Programmierschritt B

- | | | |
|-----|--|---|
| 9. |   | Kennziffer 11 wählen, um die Klingeltaste in den Speicherplatz einzulernen. |
| 10. |    | Speicherplatz 000 auswählen. (000 = erster Speicherplatz; 001 = zweiter Speicherplatz; usw. bis 199). |
| 11. |  | Sprechverkehr zur Türe baut sich auf; eine Absprache zwischen Telefon und Türstation ist möglich. |
| 12. |  | Stern-Taste betätigen, um Sprechverkehr zu beenden. Nach der Betätigung öffnet sich ein Zeitfenster von 60 Sekunden, in welchem die Klingeltaste gedrückt werden muss. |
| 13. |   | Klingeltaste drücken. Nun wird dem Speicherplatz 000, welcher bereits die Zielrufnummer 40 aus Programmierschritt A kennt, die entsprechende Klingeltaste zugeordnet; pos. Quittungston ertönt. |

D

Programmierschritt C

- 14. Kennziffer 14 wählen, um Teilnehmer im Speicherplatz zu aktivieren.

- 15. Speicherplatz 000 auswählen. (000 = erster Speicherplatz; 001 = zweiter Speicherplatz; usw. bis 199).

- 16. oder Teilnehmer in Speicherplatz aktiv "1" oder inaktiv "0" schalten.

- 17. Hörer auflegen.



Hinweis:

Das aktivieren eines Teilnehmers ist zwingend notwendig.

Programmierschritte A, B und C können nun so oft wiederholt werden, bis alle Klingeltasten eingelesen sind. Die Speicherplatznummern unter Punkt 6 und 10 müssen dabei jeweils fortlaufend hochgezählt werden (im nächsten Schritt als 001, dann 002 usw.).

Bereits belegte Speicherplätze/Teilnehmer können bei irrtümlicher Programmierung einfach überschrieben werden.

Übersicht:



abheben



auflegen



Gespräch führen



Quittungston, Wählton, Sonderton

Abfolge:



➤ Klingeltaste an der Türstation muß betätigt werden)

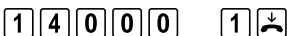


Tabelle für Einrichtung des TK-Adapters. Beispiel für 3 Klingeltasten.

Nach Anwahl des TK-Adapter über ein Mehrfrequenzwahlfähiges Telefon ertönt direkt ein Ton. Der TK-Adapter ist nun bereit für Ihre Eingabe.

Tragen Sie für die Fertigstellung der Tabelle nur noch die entsprechenden Teilnehmer (Internrufnummern) der TK-Anlage ein.

Tastenkombination vor jedem einlernen wählen.

*** * 0 0 0 0**


ersten Teilnehmer anlegen

1 0 0 0 0 *** ♪ 1 1 0 0 0 ♪ ***

entsprechende Klingeltaste drücken

K1 ♪

Teilnehmer aktivieren

1 4 0 0 0 **1** 


zweiten Teilnehmer anlegen

1 0 0 0 1 *** ♪ 1 1 0 0 1 ♪ ***

entsprechende Klingeltaste drücken

K2 ♪

Teilnehmer aktivieren

1 4 0 0 1 **1** 


dritten Teilnehmer anlegen

1 0 0 0 2 *** ♪ 1 1 0 0 2 ♪ ***

entsprechende Klingeltaste drücken

K3 ♪

Teilnehmer aktivieren

1 4 0 0 2 **1** 

0 bis **9 ***, **#** Zifferntasten des Telefons

♪ Sprechverkehr zur Türstation welcher nach dem ***** wieder unterbrochen wird

 Auflegen

♪ Quittungston an Telefon bzw. Telefon und Türstation

Fehlerliste

	Ursache	Abhilfe
Kein Sprachaufbau möglich z.B. bei Inbetriebnahmeprozedur.	Klemme a1 und b von 1 7573 nicht mit 1 7585 verbunden.	Klemme auflegen.
Kein Klingelsignal am Telefon, Besetztton erfolgt.	Nebenstelle des TK-Adapters wurde als Rufziel eingegeben.	Rufziel ändern.
TK-Adapter kann nicht ausgewählt werden.	Keine Spannungsversorgung.	Spannungsversorgung herstellen.
Nach Abnehmen des Hörers nur Signalton im Hörer.	Es wurde keine Taste "0" bis "9" betätigt.	Taste "0" bis "9" betätigen, um Sprechverkehr aufzubauen.
Bei Aufbau der Sprechverbindung bricht TK-Adapter alles ab.	Zu niedrige oder falsche Spannungsversorgung (z.B. Klemme 3 und 4 des Netzgerätes 1 7573 gewählt).	Busstecker stecken und klemme frei lassen oder separaten Netztrafo 1 6477 mit 12 V AC anschließen.
Ruf wird unabhängig von der eingestellten Rufzeit nur 3 bis 4 Mal signalisiert.	Hörtöne werden vom TK-Adapter falsch interpretiert.	Signal-Pausenverhältnis angleichen.
Nach Abheben des Hörers wird eine sofort abbrechende Verbindung aufgebaut.	Hörtöne werden vom TK-Adapter falsch interpretiert.	Signal-Pausenverhältnis angleichen.

Inbetriebnahme Software

Systemvoraussetzungen

- 10 MB Festplattenlaufwerk
- 1 GB Arbeitsspeicher
- 1 GHz Prozessor
- Betriebssystem: Win XP (SP2)/Vista/7
- Bildschirm/Tastatur/Maus



Hinweis:

- Die Inbetriebnahme Software ist eine 32-bit Applikation, welche im Kompatibilitätsmodus auch unter 64-bit Betriebssystemen betrieben werden kann.
- Pro verwendeten PC muss die Inbetriebnahme Software einmal installiert sein.

Konfiguration über die Inbetriebnahme Software

Die Konfiguration des TK-Adapters kann mit der beigelegten Inbetriebnahme Software erfolgen.

Genaue Informationen sind auf der CD "Inbetriebnahme Software" hinterlegt.



Hinweis:

Die aktuelle Version der Installationssoftware kann unter www.ritto.de heruntergeladen werden.

Software installieren

- Legen Sie den Datenträger mit der Installationsdatei in das Laufwerk eines PC oder Laptops.
- Führen Sie die Datei Setup.exe aus.
- Bestätigen Sie gegebenenfalls die Sicherheitswarnung mit **[Ausführen]**

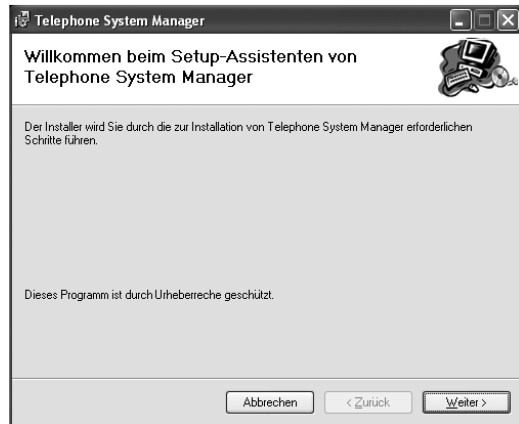
Telephone System Manager-Setup

- Klicken Sie zum Akzeptieren und Fortsetzen der Installation auf **[Installieren]**.



01462-0

- Lesen Sie den Hinweis zum Urheberrecht und klicken Sie auf **[Weiter]**.



01463-0

- Lesen Sie die Informationen zum Lizenzvertrag.
- Akzeptieren Sie die Bedingungen durch Auswahl von **[Ich stimme zu]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.



01464-0

- Klicken Sie auf **[Speicherplatzbedarf]**, um sich eine Liste der Laufwerke anzeigen zu lassen, auf denen die Software installiert werden kann.
- Wählen Sie einen Ordner, in dem die Software installiert werden soll. Geben Sie dazu den entsprechenden Pfad ein oder klicke Sie auf **[Durchsuchen]**.
- Klicken Sie auf **[Weiter]**, um die Installation fortzusetzen.



01465-0

- Klicken Sie im nächsten Fenster erneut auf **[Weiter]**, um die Installation fortzusetzen.

**Hinweis:**

Ein Statusbalken informiert Sie über den Fortschritt der Installation.

- Nach erfolgreicher Installation klicken Sie auf **[Schließen]**.



Bedienung

Programm starten

Nach erfolgreicher Installation starten Sie das Programm durch einen Doppelklick auf das Inbetriebnahme Software Symbol auf dem Desktop.

Die Inbetriebnahme Software wird gestartet.



Neues Projekt anlegen oder öffnen

Bevor Sie die entsprechenden Einstellungen vornehmen können, werden folgende Optionen abgefragt.

- Klicken Sie zum Anlegen eines neuen Projektes auf **[Neues Projekt]**.
- Klicken Sie zum Öffnen eines angelegten Projektes auf **[Projekt öffnen]**.

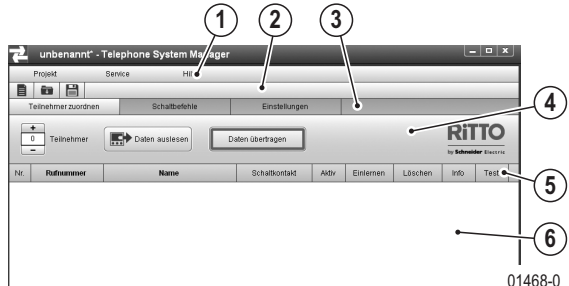


01467-0

Benutzeroberfläche

Nachfolgend wird Ihnen die Benutzeroberfläche im Detail erläutert:

1. Menüleiste
2. Quick Menüleiste
3. Einstellungsleiste
4. Steuerungsleiste
5. Informationsleiste
6. Erweitertes Bedienfeld



01468-0

Menüleiste

Über die Menüleiste können grundsätzliche und erweiterte Einstellungen vorgenommen werden.

Projekt

- Neu
- Öffnen
- Speichern
- Speichern unter
- Teilnehmer drucken
- Schaltbefehl drucken
- Beenden

Service

- Daten auslesen
- Daten übertragen
- Direkte Türverbindung
- Werkseinstellung
- Firmware aktualisieren

Hilfe

- Telephone System Manager Hilfe
- Info

Quick Menüleiste

In der Quick Menüleiste werden die entsprechenden Befehle als Symbole angezeigt. Durch das Betätigen der Schaltflächen werden die Befehle ausgeführt.

Einstellungsleiste

In der Einstellungsleiste werden die entsprechenden Einstellungsreiter aufgeführt.

- Durch das Betätigen der Schaltflächen Teilnehmer zuordnen, Schaltbefehle und Einstellungen öffnen sich weitere Felder.
- In diesen Feldern können Sie die entsprechenden Einstellungen vornehmen.

Steuerungsleiste

In der Steuerungsleiste werden die entsprechenden Steuerelemente aufgeführt.

Informationsleiste

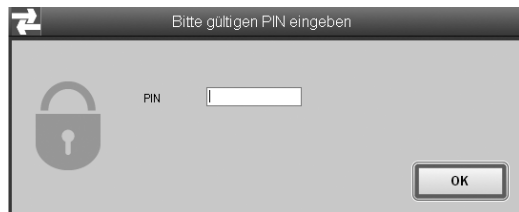
In der Informationsleiste werden die entsprechenden Benennungen für anzugebenden Werte aufgeführt.

Erweitertes Bedienfeld

In dem erweiterten Bedienfeld werden die zu ändernden Werte und Einstellmöglichkeiten aufgeführt.

Persönliche-Identifikations-Nummer (PIN) eingeben

- Geben Sie Ihre Persönliche-Identifikations-Nummer (PIN) ein.
- In der Grundeinstellung "0000"
- Bestätigen Sie den Hinweis mit **[OK]**.



01469-0



Hinweis:

Die Türsprechanlage ist während der Programmierung nicht bedienbar.

Einstellungsreiter "Teilnehmer zuordnen"

Daten auslesen

Um vorhandene Einstellungen zu editieren, betätigen Sie die Schaltfläche

[Daten auslesen]

- Gehen Sie in den Reiter **[Teilnehmer zuordnen]**
- Durch die Schaltflächen "+" und "-" werden Teilnehmer hinzugefügt oder entfernt.



Hinweis:

Eine ausführliche Beschreibung der Software finden Sie unter dem Reiter: Hilfe / Telephone System Manager Hilfe

Notizen

Notizen

Notizen

